



Örtliche Fachinformationen zur Verwendung der Immobilienrichtwerte für den Teilmarkt Eigentumswohnungen

Hinweise zur Verwendung des Immobilienrichtwerts

Immobilienrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte für Immobilien in der jeweils definierten Immobilienrichtwertzone. Die zonalen Immobilienrichtwerte (zIRW) werden sachverständig aus tatsächlichen Kaufpreisen abgeleitet und durch Beschluss des Gutachterausschusses stichtagsbezogen als Wert in Euro pro m² Wohnfläche festgesetzt. Sie stellen Vergleichsfaktoren für Eigentumswohnungen im Sinne des § 20 ImmoWertV dar und dienen dem Bürger als Orientierungshilfe zur Einschätzung des örtlichen Immobilienmarktes. **Sie ersetzen in keinem Fall ein Verkehrswertgutachten.** Bei sachverständiger Berücksichtigung der Umrechnungskoeffizienten können sie auch die Grundlage für die Verkehrswertmittlung im Vergleichsverfahren bilden. zIRW sind nur innerhalb des Modells des örtlichen Gutachterausschusses mit seinen entsprechenden Umrechnungstabellen zu verwenden.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Wesel hat erstmalig zIRW für Eigentumswohnungen, bezogen auf den Stichtag 01.01.2022, abgeleitet.

Der zIRW ist in €/m²-Wohnfläche angegeben, wobei die Rundung auf 10 € erfolgt. Er gilt einschließlich Bodenwertanteil. Eventuell vorhandene Garagen wurden zuvor von den Kaufpreisen abgespalten und sind somit nicht im zIRW enthalten.

Die Immobilienrichtwerte gelten im ganzen Stadtgebiet für eine Eigentumswohnung mit folgenden Merkmalen:

Merkmal	Definition
Baujahr	1965
Wohnfläche	bis 80 m ²
Anzahl der Einheiten in der Anlage	ab 16 Wohneinheiten
Vermietungssituation	unvermietet
Modernisierung	0 Punkte
Ausstattungsstufe	bis 2,0
Garage	nicht vorhanden
Bodenwert	175 €/m ²
Verkaufsumstand	Weiterverkauf

Im Folgenden werden die Merkmale näher erläutert:

Merkmal	Erläuterung	
Baujahr	Hier ist das ursprüngliche Baujahr ohne Berücksichtigung etwaiger Modernisierungen anzusetzen. Maßgeblich ist das Jahr der Rohbauabnahme.	
Wohnfläche	Die Wohnfläche ermittelt sich gemäß Wohnflächenverordnung (WoFIV)	
Anzahl der Einheiten in der Anlage	Hier ist die Gesamtanzahl der Wohneinheiten in der Anlage zu berücksichtigen. Wohnungsanlagen mit weniger als 3 Wohneinheiten wurden in der Auswertung nicht mit einbezogen und müssen gesondert betrachtet werden.	
Vermietungssituation	Hier wird zwischen einer vermieteten und unvermieteten Eigentumswohnung unterschieden.	
Modernisierung	Gemäß Anlage 4 der Sachwertrichtlinie sind Modernisierungspunkte zu vergeben. Entsprechend der jeweils vergebenen Gesamtpunktzahl ist der Modernisierungsgrad sachverständig zu ermitteln. Hierfür gibt die folgende Tabelle Anhaltspunkte:	
	0 Punkte	nicht modernisiert
	1 – 4 Punkte	kleine Modernisierungen im Rahmen der Instandhaltung
	5 – 8 Punkte	mittlerer Modernisierungsgrad
	ab 9 Punkte	überwiegend modernisiert
Ausstattungs-klasse	Die Einordnung zu einer Ausstattungs-klasse richtet sich nach den Vorgaben der Sachwertrichtlinie. Folgende Gruppierungen dienen als Anhaltspunkt für die sachverständige Einschätzung:	
	bis 2,0	sehr einfache Ausstattung
	2,1 – 2,4	einfache Ausstattung
	2,5 – 3,0	mittlere Ausstattung
	ab 3,1	gehobene Ausstattung
Garage	Folgende Gegebenheiten werden unterschieden, Außenstellplätze und Carports bleiben hierbei unberücksichtigt:	
	nicht vorhanden	keine Garagen / Tiefgaragenstellplätze vorhanden
	vorhanden	Garagen / Tiefgaragenstellplätze vorhanden
Bodenwert	In Anlehnung an die gegebene Bodenrichtwertzone wird der Bodenwert für das jeweilige Grundstück ermittelt.	
Verkaufsumstand	Hierbei wird zwischen Weiterverkauf und Erstverkauf aus Neubau unterschieden. Erstverkäufe aus Umwandlung wurden bei der Auswertung der Immobilienrichtwerte nicht berücksichtigt und müssen deshalb gesondert betrachtet werden.	

Preisindex

Es wurden keine Indexreihen vom Gutachterausschuss in der Stadt Wesel veröffentlicht.

Umrechnungskoeffizienten zur Berücksichtigung von abweichenden Grundstücksmerkmalen

Merkmal	Einheit	Wert	Umrechnungskoeffizient
Baujahr		bis 1950	0,92
		1951 – 1960	0,95
		1961 – 1970	1,00
		1971 – 1980	1,11
		1981 – 1990	1,29
		1991 – 2000	1,57
		2001 – 2010	1,59
		ab 2011	1,83
Wohnfläche	m ²	bis 80	1,00
		81 – 100	1,07
		ab 101	1,03
Anzahl der Einheiten in der Anlage		bis 6	1,10
		7 – 15	1,06
		ab 16	1,00
Vermietungssituation		vermietet	0,93
		unvermietet	1,00
Modernisierung	Punkte	0	1,00
		1 – 4	1,04
		5 – 8	1,13
		ab 9	1,22
Ausstattungs-klasse		bis 2,0	1,00
		2,1 – 2,4	1,02
		2,5 – 3,0	1,13
		ab 3,1	1,24
Garage		nicht vorhanden	1,00
		vorhanden	1,03
Bodenwert	€/m ²	bis 165	0,99
		166 – 185	1,00
		186 – 200	1,03
		ab 201	1,07
Verkaufsumstand		Weiterverkauf	1,00
		Erstverkauf aus Neubau	1,45

Beispiele zur Verwendung der Immobilienrichtwerte

Beispiel:

Merkmal	Immobilienrichtwert	Bewertungsobjekt	Umrechnungs-koeffizient	
Immobilienrichtwert:	1.090 €/m²-Wohnfläche			
Baujahr:	1965	2004	x	1,59
Wohnfläche:	bis 80 m²	70	x	1,00
Anzahl der Einheiten in der Anlage:	ab 16	8	x	1,06
Vermietungssituation:	unvermietet	unvermietet	x	1,00
Modernisierung:	0 Punkte	0 Punkte	x	1,00
Ausstattung:	bis 2,0	3,3	x	1,24
Garage:	nicht vorhanden	vorhanden	x	1,03
Bodenwert:	175 €/m²	230 €/m²	x	1,07
Verkaufsumstand:	Weiterverkauf	Weiterverkauf	x	1,00
angepasster Immobilienrichtwert:			=	2.511 €/m²
Wohnfläche:			x	70 m²
vorläufiger Vergleichswert:			=	175.770 €
boG (Wert Garage):			+	8.000 €
Vergleichswert:			=	183.770 €